

Hinweise für Lehrende

Unterrichtsentwurf *Der Wechselbalg*

Kurzfilm von Maria Steinmetz, 8:19 Minuten

Zielgruppe: ab B2.1

Zeit: 2 UE bis 3 UE

Lernziele: Bilder und Situationen verstehen und beschreiben, über das Thema des Films sprechen, schreiben und es kreativ weiterentwickeln.

Hinweise zum Thema: Der Film basiert auf der gleichnamigen Geschichte der schwedischen Autorin Selma Lagerlöf, die den in Schweden bekannten Mythos aufgreift, Trolle würden Menschenkinder stehlen und anstelle des Menschenkindes ihr Trollkind ins menschliche Kinderbett legen.

VOR DEM SEHEN:

Ad Aufgabe 1: Plenum.

Zeit: 5 Minuten.

Die Lerner betrachten die Bilder und erzählen im Plenum, woher sie die Figuren kennen und was sie darüber wissen.

Einführung des Wortschatzes (Troll, Trollkind).

WÄHREND DES SEHENS / SEHEN IN ETAPPEN:

Im Folgenden wird der Kurzfilm gezeigt und dabei zwischendurch abgestoppt.

Ad Aufgabe 2: a) Einzelarbeit und b) Gruppenarbeit.

Zeit: 15 Minuten (inklusive 6 Minuten Filmsichtung).

a) Die Lerner sehen den Film ohne Ton bis 5:56 Minuten (bis der Ehemann sagt: „Ich gehe und komme nie wieder.“) und notieren, was sie im Film sehen.

b) Die Lerner tauschen sich in kleinen Gruppen darüber aus, was sie im Film gesehen haben.

Kurze Auswertung im Plenum.

Ad Aufgabe 3: Gruppenarbeit.

Zeit: 15 Minuten.

Die Lerner haben in Aufgabe 2 die ersten sechs Minuten des Films ohne Ton gesehen, können also die Standbilder in das

Filmgeschehen einordnen. Sie füllen die Sprech- und Denkbblasen in Gruppenarbeit. Zur Auswertung lesen einige Gruppen mit verteilten Rollen vor.

- Ad Aufgabe 4:** Einzelarbeit.
Zeit: 10 Minuten (Bei zweimaligem Sehen: 16 Minuten).
Die Lerner sehen den Film mit Ton wieder bis zur gleichen Stelle (5:56 Minuten). Diesmal konzentrieren sie sich auf den Ton und notieren die Bemerkungen der Stadtbewohner und des Ehemanns. Eventuell ist ein zweites Sehen/Hören notwendig.
Kurze Auswertung im Plenum.
- Ad Aufgabe 5:** Plenum.
Zeit: 5 Minuten.
Die Lerner spekulieren im Plenum, wie der Film weitergehen könnte.
- Ad Aufgabe 6:** Partnerarbeit.
Zeit: 5 Minuten.
Die Lerner sehen die nächste Filmszene (5:56 – 6:18 Minuten) und überlegen sich in Partnerarbeit eine Erklärung, warum der Sohn nach Feuer riechen könnte.
Kurze Auswertung im Plenum.

NACH DEM SEHEN:

- Ad Aufgabe 7:** Gruppenarbeit (2 Gruppen).
Zeit: 25 Minuten (15 Minuten Gruppenarbeit - davon ca. 8 Minuten Filmsichtung - und 10 Minuten Auswertung).
Einteilung der Klasse in Gruppe A und B, Klärung der Begriffe in den beiden Tabellen. Die Lerner schauen sich den Film von Anfang bis Ende an und notieren Stichpunkte zu den Aspekten der Filmtechnik (Gruppe A) und zu inhaltlichen Aspekten des Films (Gruppe B). Nach der Filmsichtung vervollständigen die Gruppen ihre Tabellen in Gruppenarbeit.
Auswertung: Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse dem Plenum vor.
- Ad Aufgabe 8:** Gruppenarbeit.
Zeit: 25 Minuten.
Die Lerner erarbeiten in Kleingruppen eine Szene zwischen dem Menschenkind und dem Troll-Vater.
Zur Auswertung führen einige Gruppen ihre Szene vor, entweder als freies Theaterspiel oder als szenische Lesung mit verteilten Rollen.

Weitere Vorschläge:

Anschließend könnte man mit diesen Texten zum Thema „Troll“ arbeiten.

Links:

<http://www.trolljenta.no/kultur/trolle>

http://www.troll-page.de/nor_info.htm

[http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_\(Mythologie\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Troll_(Mythologie))

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wechselbalg>

UNTERTITEL-LISTE ZUM KURZFILM *DER WECHSELBALG*

- 1: Nachbar 1 (Mann): Ein Trollkind?
- 2: Nachbarin: Trolle bringen Unglück!
- 3: Nachbar 2 (Mann): Wenn man das Trollkind mit einem Stock bis zum Blut schlägt, ...
- 4: Nachbar 2 (Mann): ... kommt die Trollin, um ihr Kind zu holen...
- 5: Nachbar 2 (Mann): ...und bringt das Menschenkind zurück.
- 6: Vater: Es sieht so aus, als wenn du unser Kind gar nicht wiederhaben möchtest.
- 7: Vater: Du! Unser Kind hast du nie so fest gehalten.
- 8: Nachbarin: Bestimmt hat das Trollkind damit was zu tun!
- 9: Nachbar 1: Man hat ihn gestern mit dem Brennholz spielen gesehen.
- 10: Nachbar 2: Gewiss hat das Trollkind das Haus in Brand gesetzt.
- 11: Vater: Ich kann das nicht länger ertragen!
- 12: Vater: Ich kann nicht mit Trollen zusammenleben!
- 13: Vater: Ich gehe und komme nie wieder.

14: Kind: Papa!

15: Vater: Du riechst nach Feuer...

16: Schrift: Danke dir – Ende